

Nr.: 030/2019

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	29.01.2019
■ Fachbereich	Stabsstelle Beteiligungsmanagement	
■ Verfasser/-in	Dressel, Corina	
■ Telefon	07621 410-1010	

Beratungsfolge	Status	Datum
Planungs- und Bauausschuss Zentralklinikum Lörrach	öffentlich	19.02.2019
Kreistag	öffentlich	13.03.2019

Tagesordnungspunkt

gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 12.11.2018 zur weiteren ZKL-Projektentwicklung, hier: Zuordnung der begleitenden Kontrolle zum Dez.I - Beteiligungsverwaltung

Beschlussvorschlag

1. Die „begleitende Kontrolle“ wird dem Bereich Beteiligungsverwaltung im Dezernat 1 des Landratsamtes zugeordnet.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & zentrales Management
Produktgruppe	41.10	Krankenhäuser
Produkt(e)	41.10.01	Kliniken des LK Lörrach GmbH
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Nachhaltige Sicherung einer guten medizinischen Versorgungsqualität im LK
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		sach- und zeitgerechte Umsetzung des ZKL-Neubauprojektes
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Fertigstellung des ZKL-Neubaus bis 2025

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
860 T€ +19%		€	2018-2026

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	2022-2026
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand	18	120 T€	200 T€	150 T€	150 T€	240 T€
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand	18	200 T€	200 T€	200 T€	200 T€	600 T€
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	2022 -2026
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

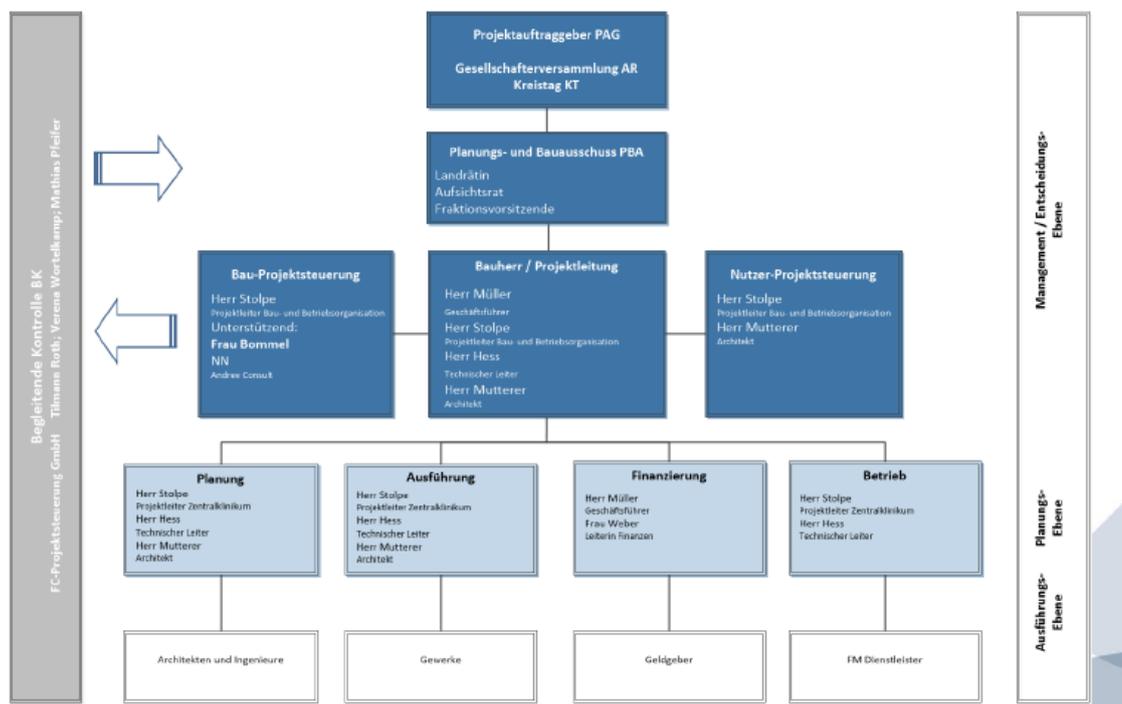
Im Rahmen der Beschlussfassung zur Projektorganisation des ZKL-Projektes (Sitzung vom 18.10.2017) hatte der Kreistag u.a. auch die Beauftragung einer begleitenden Kontrolle zur Unterstützung des Planungs- und Bauausschusses (PBA) bei der Überwachung und Kontrolle des Projektmanagements und zur Absicherung der vom Kreistag zugesagten Bürgschaften beschlossen (vgl. Beschlussvorlage 181/2017 vom 18.10.2017).

Die Kosten für die begleitende Kontrolle werden gem. Kreistagsbeschluss vom 18.10.2017 vom Landkreis übernommen. Die Mittel sind im Kreishaushalt 2018 und in der mittelfristigen Finanzplanung bereits entsprechend berücksichtigt.

Mit Beschluss des Kreistags vom 16.05.2018 wurde die Vergabe der begleitenden Kontrolle zum Angebotspreis i.H.v. 860.000 EUR zzgl. MwSt. an die Firma FC-Projektsteuerung genehmigt und der Geschäftsführer der Kliniken GmbH beauftragt, den Dienstleistungsvertrag über die begleitende Kontrolle im Rahmen des ZKL-Projektes seitens der Kliniken GmbH zu unterschreiben.

Seit Juni 2018 ist die begleitende Kontrolle im Projekt etabliert. Ihre Aufgabe ist es, die Kliniken GmbH und den PBA so zu beraten und zu unterstützen, dass das Vorhaben innerhalb des von der Auftraggeberin vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmens und in Erfüllung ihrer qualitativen Anforderungen geplant, durchgeführt und abgeschlossen werden kann.

Projektorganisation



Mit Schreiben vom 12.11.2018 stellten die beiden Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen unter anderem den Antrag, dass die begleitende Kontrolle organisatorisch direkt der Kreisverwaltung (konkret dem Bereich Beteiligungsverwaltung im Dezernat 1) anstatt der Kliniken GmbH zugeordnet wird.

Begründet wurde der Antrag damit, dass die begleitende Kontrolle ein Instrumentarium für den Kreistag zur Kostenentwicklung darstellt und man sich von der direkten Zuordnung der begleitenden Kontrolle zur Beteiligungsverwaltung im Dezernat 1 des Landratsamtes eine von der Klinikleitung unabhängige Beurteilung der Projektentwicklung in den jeweiligen Entscheidungszyklen erwartet.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent